Jessica Beer

Friday lectures

Focus on Internationalisation

Jessica Beer ist Leiterin der Abteilung KIM - Kommunikation | Information | Marketing der OeAD-GmbH.

Lehren und lernen in einer globalisierten Welt

Die vom Center for Teaching and Learning der Universität Wien organisierten Friday lectures setzen sich seit Jahren erfolgreich mit aktuellen Fragen rund um die Universität als zeitgemäßem autonomen Ort der Forschung und Lehre sowie der Generierung und Vermittlung von Erkenntnis und Wissen auseinander. Anspruch, Bedeutung, Sinn und Zweck der Universität sind immer wieder Gegenstand der Analyse und Kritik von Wissenschafter/innen, Lehrenden, Studierenden und politischen Entscheidungsträger/innen gewesen.
Ein besonderes Anliegen sind den Friday lectures sowohl die Anbindung an den internationalen Diskussionsstand als auch die konkreten Anforderungen und Problemstellungen österreichischer Hochschulen. Dem wird insoferne Rechnung getragen, als einerseits internationale Expert/innen als Referent/innen gewonnen werden, andererseits aber Wissenschafter/innen und Studierende der Universität Wien zu Respondenzen und Kommentaren eingeladen werden. Eine wichtige Vermittlungsfunktion für eine breitere Öffentlichkeit übernehmen Journalist/innen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft als Moderator/innen.

Kooperation mit dem OeAD

Im Sommersemester 2012 widmen sich die Friday lectures erstmals im Rahmen einer Kooperation mit dem OeAD dem Themenfeld Internationalisierung. Gemeinsame Anliegen sind sowohl die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Internationalisierungsdebatten als auch die Sensibilisierung einer nicht nur universitären Öffentlichkeit für die Bedeutung der Internationalisierung von Lehren und Lernen in einem globalen Kontext.
In der Praxis gehört Internationalisierung bereits zum Alltag jeder Hochschule: internationaler Vergleich von Forschungsergebnissen, internationale Vernetzung und Kooperationen, Förderung der Mobilität von Studierenden und Lehrenden. Zugleich sind Universitäten in den Bedingungen von Forschung und Lehre stark national geprägt. Die laufenden Umwälzungen in einer globalisierten Wissensgesellschaft fordern Universitäten heute mehr denn je dazu heraus, systematische Strategien zu entwickeln, um in mehrerlei Hinsicht internationaler und wettbewerbsfähiger zu werden.
Mit drei international renommierten Referent/innen und spannenden Kommentaren von Lehrenden und Studierenden der Universität Wien laden die Friday lectures im OeAD-Haus dazu ein, wesentliche Aspekte universitärer Internationalisierung zu reflektieren und zu diskutieren.

Im Fokus

Den Auftakt macht am 20. April 2012 die Generalsekretärin der International Association of Universities (IAU) Eva Egron-Polak mit einem Vortrag zu Globalen Trends und regionalen Perspektiven auf Internationalisierung. Insbesondere beschäftigt sich Egron-Polak mit der Notwendigkeit, Internationalisierung im Hinblick auf die langfristigen Konsequenzen für zahlreiche Drittstaaten neu zu überdenken. Als Respondentin konnte Petra Dannecker vom Institut für Internationale Entwicklung gewonnen werden, als Moderatorin Renata Schmidtkunz vom ORF.

Am 11. Mai wird die Reihe mit einem Vortrag von Joëlle Fanghanel, der Leiterin des Institute for Teaching, Innovation and Learning (INSTIL) der University of West London fortgesetzt. Ihr Vortrag ›'Worldly' pedagogies: preparing students to work and live in a complex and uncertain world‹ befasst sich vor allem mit den Konsequenzen des Konzepts einer ›Weltgesellschaft‹ auf die universitäre Lehr- und Lernsituation: Wie kann Pädagogik eine pluralistische und nicht-identitäre Theorie als Grundhaltung mittransportieren?

Den Abschluss bildet ein Vortrag der Sozial- und Bildungswissenschaftlerin Antonia Kupfer (derzeit Department for Education an der University of Southampton, UK) zur Frage nach den sozialen Auswirkungen von Globalisierung auf Hochschulen. Sowohl die Veränderungen von Hochschullandschaften und -systemen als auch von Arbeitsmärkten werden analysiert. Für eine pointierte Respondenz sorgt der Politikwissenschaftler Ulrich Brand, die Moderation übernimmt Martin Haidinger.
Im Sinne der Nachhaltigkeit werden Studierende der Universität Wien auf die Lectures in dem Seminar *Studieren neu denken: Prozesse der Wissensgenerierung und audiovisuelle Praktiken* von Brigitte Kossek und Silvia Grillitsch vorbereitet und können mit einem Kommentar / Respondenz oder in Form eines Videointerviews mit den Vortragenden einen Beitrag zu den Veranstaltungen leisten.
Der OeAD freut sich, mit dieser Veranstaltungsreihe nicht nur eine wertvolle Kooperation mit dem Center for Teaching and Learning der Universität Wien einzuleiten, sondern auch das neue OeAD-Haus, in dem alle drei Lectures stattfinden, ein Stück weiter zum ›Haus der internationalen Begegnungen‹ zu machen.

infopoint

http://ctl.univie.ac.at/friday-lecture

Eva Egron-Polak, Generalsekretärin der International Association of Universities (IAU)

© www.unesco.org